

held as to the lines of descent which have been followed, and the degree to which the different groups of archegoniate plants have had a common origin, or represent actual steps in the process of evolution of the sporophyte. Under these circumstances the question must be regarded as an open one until the available lines of evidence have been more fully investigated.

I am especially indebted to Dr. Scott and Professor Bower for their assistance and advice; the work was commenced in the Jodrell Laboratory of the Royal Gardens, Kew, and subsequently carried on in the Botanical Laboratory of the University of Glasgow.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

- Clark, C. H., A laboratory manual in practical botany. 271 pp. il. D. cl. New York (American Book Co.) 1898. Doll. —.96.
 Mez, C., Mikroskopische Wasseranalyse. Anleitung zur Untersuchung des Wassers mit besonderer Berücksichtigung von Trink- und Abwasser. gr. 8°. XVII, 631 pp. Mit 8 lith. Tafeln und in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin (Julius Springer) 1898. M. 20.—, geb in Leinwand M. 21.60.

Sammlungen.

- Krieger, W., Fungi saxonici. Fascikel 26. Königstein a. d. Elbe 1898.

In diesem Fascikel sind besonders vertreten *Peronosporeen*, *Ascomyceten* und *Mucedineen*. Unter den schönen *Peronosporeen* hebe ich besonders hervor *Peronospora parasitica* auf der *Levkoye*, *Matthiola annua* und auf *Sisymbrium officinale*, von denen Blätter mit Conidienträgern und andere mit Oosporen ausgegeben sind, sowie *Per. calotheca* auf *Galium silvaticum*. Unter den *Ascomyceten* nenne ich zuerst die seltene *Taphrina polyspora* (Sorok.) Johans. auf *Acer tataricum* aus der Nähe von Schandau. Es möchte dieses der erste bekannt gewordene Standort in Deutschland sein; doch theilt der Herausgeber mit, dass er diese *Taphrina* auch bei Eisenstein im Böhmer Walde aufgefunden hat. Ich hebe ferner hervor die neue *Pezizella saxonica* Rehm auf vorjährigen Stengeln von *Chaerophyllum aromaticum*, die seltene *Dermatea eucrita* (Karst.) Rehm. von drei verschiedenen Vorkommnissen; schöne *Diaporthen*, wie *D. pulla* Nke. auf *Hedera Helix*, *D. detrusa* (Fr.) Fckl. auf *Berberis vulgaris*, *D. juglandina* (Fckl.) Nke. auf *Juglans regia*; *Pleospora Dianthi* de Not. auf *Viscaria vulgaris* und den seltenen *Ophiobolus ulnospora* (Cooke) Sacc. auf dürren Stengeln von *Ballota nigra*. Die *Mucedineen* sind besonders in interessanten und neuen Arten vertreten, so *Ovularia Nymphaeae* Bres. (= *Ramularia Nymphaeae* Bres. und *Gloeosporium*

Nymphaearum All. in Hedwigia 1895, p. 276 nach Bresadola) auf *Nymphaea alba* L., *Dilymaria Linariae* Pass. auf *Linaria vulgaris* L., *Ramularia deflectens* Bres auf *Viola tricolor* var. *arvensis* Murr., *Ram. enecans* Magnus auf *Epilobium angustifolium* vom Originalstandorte, *Ram. rubicunda* Bres. auf *Majanthemum bifolium*, *Ram. filaris* Fres. var. *Lappae* Bres. auf *Lappa minor* DC., *Ram. Sagittariae* Bres. auf *Sagittaria sagittifolia* L., *Cercosporella macrospora* Bres. auf *Sagittaria sagittifolia* L.. Schliesslich nenne ich noch die seltene *Rhabdospora Clinopodii* All. auf *Clinopodium vulgare*. Diese Lieferung erweitert daher wieder beträchtlich unsere Kenntniss der Pilzformen und der Vertretung derselben.

Die Exemplare sind reichlich gegeben und enthalten musterhaft ausgesuchte Stücke. Jedem Freunde der Pilzkunde wird das Fascikel willkommen sein.

Magnus (Berlin).

Referate.

Karsakoff, N., Sur deux Floridées nouvelles pour la flore des Canaries. (Annales des sciences naturelles. Botanique. Série VIII. Tome IV. p. 281—291. Planche III).

Der erste Theil der Arbeit enthält die Beschreibung einer neuen *Ceramiaceen*-Gattung: *Vickersia*, die ihren Platz in der Nachbarschaft von *Griffithsia* und *Poecilothamnion* findet. Die Tetrasporen bedingen durch ihre Anordnung den Gattungscharakter, sie stehen in grosser Zahl auf der ganzen Oberfläche eines kurzen, gewissermassen einen Stiel bildenden Thallusgliedes. Typus: *Vickersia canariensis* (auf Gran Canaria von Frl. Vickers gesammelt). Ob *Callithamnion baccatum* J. Ag. (von den Azoren) ebenfalls dieser Gattung einzuverleiben sei, müssen seine bisher noch nicht bekannten Tetrasporen entscheiden. Morphologisch interessant ist die Heteromorphie der Rhizoiden, die einen sind gedrungener und am Ende mit einer strahligen Haftscheibe versehen, die andern sind bedeutend länger, sie tragen keine derartigen Befestigungsorgane. Eine zweite Dimorphie zeigen die Aestchen; die einen sind einzellig, keulenförmig und etwas aufwärts gebogen, andere, die am Grunde aufgerichteter Zweige entstehen, sind verlängert, nadelförmig und vier- bis sechsgliedrig.

Der zweite Theil wird durch die Beschreibung der von Crouan mit dem Namen *Phyllophora gelidioides* belegten Alge gebildet, eine Diagnose war von Crouan nicht veröffentlicht worden. Bisherige Fundorte: Guadeloupe (Mazé et Schramm Nr. 499, 1084). Gran Canaria (Frl. Vickers).

Bitter (Berlin).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul

Artikel/Article: [Sammlungen. 77-78](#)